



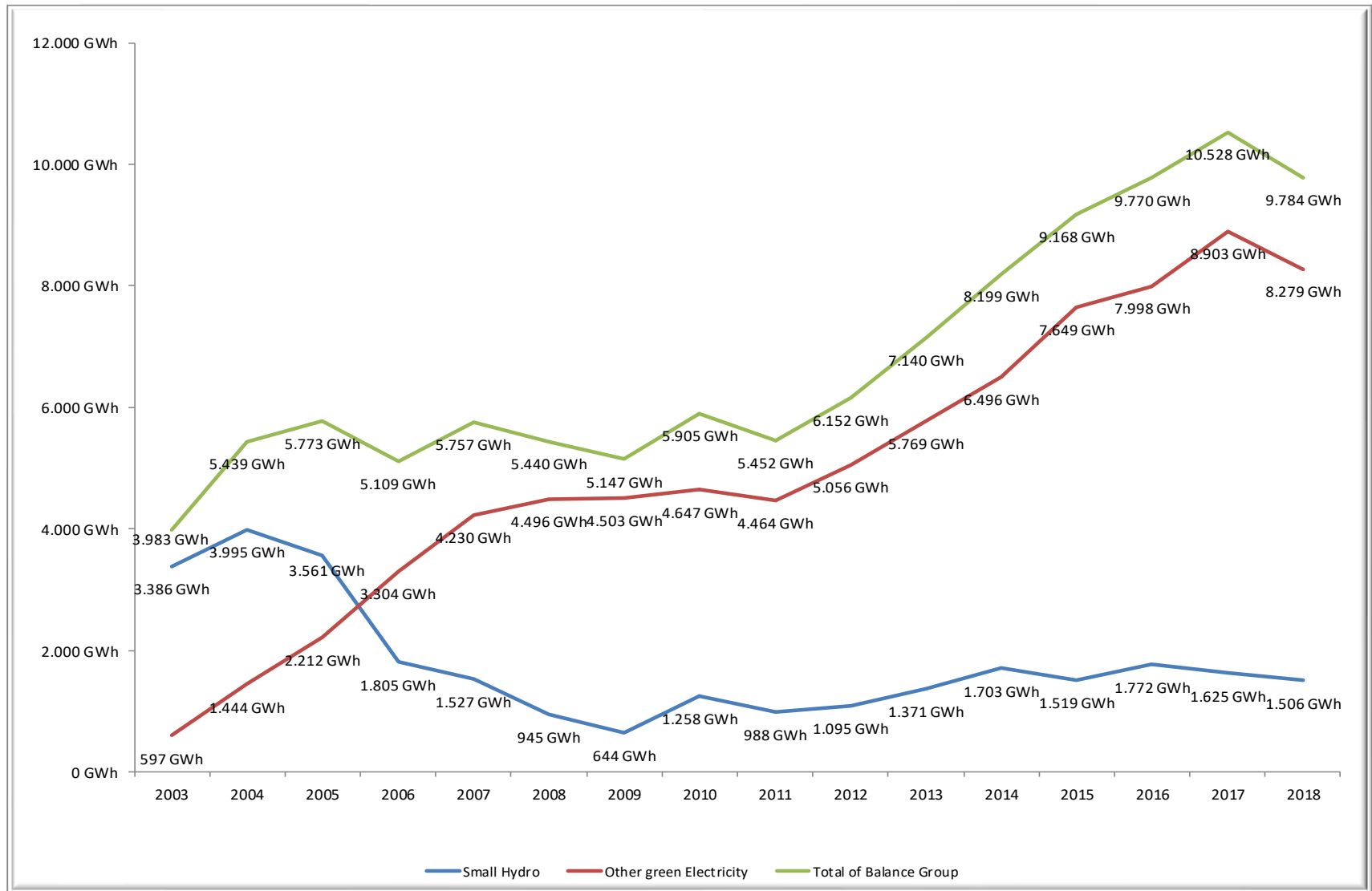
Abwicklungsstelle für Ökostrom AG

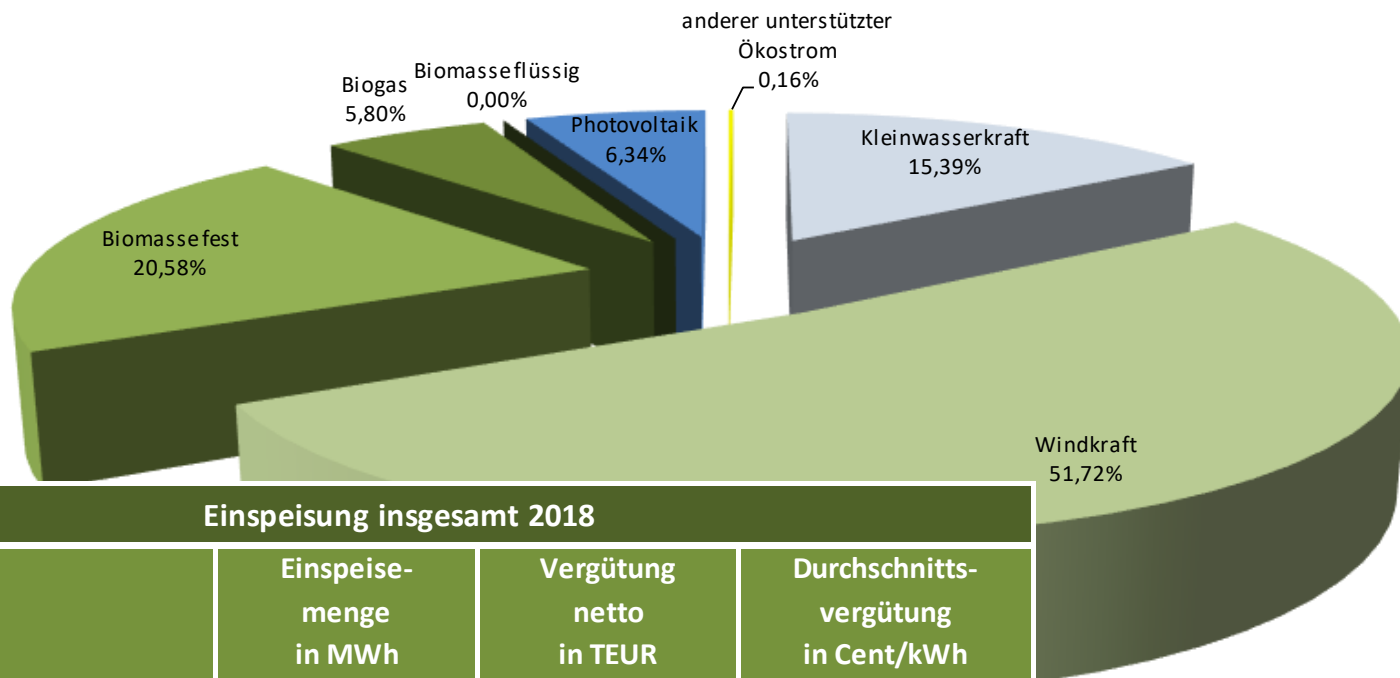
# **Aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen für die Förderung der Ökostromerzeugung**

**Dr. Horst Brandlmaier MBA**  
Vorstand OeMAG



# Entwicklung der unterstützten Ökostromerzeugung innerhalb der Bilanzgruppe OeMAG

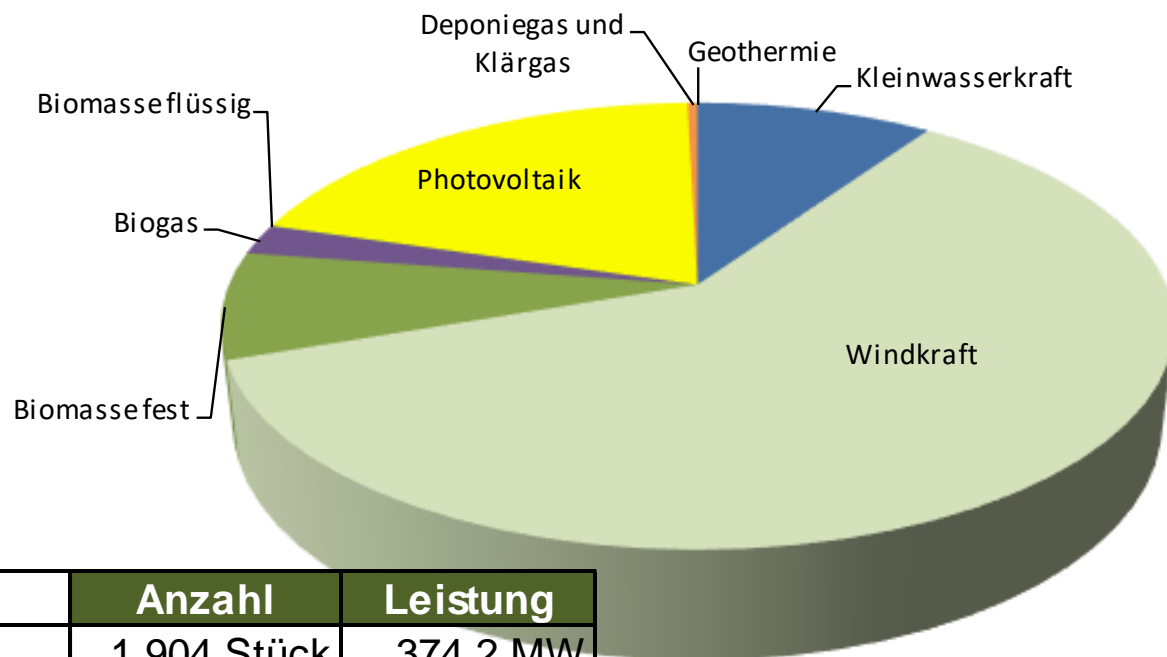




Einspeisung insgesamt 2018			
Energieträger	Einspeisemenge in MWh 2018	Vergütung netto in TEUR 2018	Durchschnittsvergütung in Cent/kWh 2018
<b>Kleinwasserkraft</b>	<b>1.505.577 MWh</b>	<b>82.886 TEUR</b>	<b>5,51 Cent/kWh</b>
<b>Sonstige Ökostromanlagen</b>	<b>8.278.637 MWh</b>	<b>963.660 TEUR</b>	<b>11,64 Cent/kWh</b>
Windenergie	5.060.573 MWh	463.538 TEUR	9,16 Cent/kWh
Biomasse fest	2.013.666 MWh	260.357 TEUR	12,93 Cent/kWh
Biogas	567.959 MWh	98.777 TEUR	17,39 Cent/kWh
Biomasse flüssig	52 MWh	6 TEUR	11,69 Cent/kWh
Photovoltaik	620.391 MWh	140.124 TEUR	22,59 Cent/kWh
Deponiegas und Klärgas	15.762 MWh	847 TEUR	5,37 Cent/kWh
Geothermische Energie	235 MWh	10 TEUR	4,33 Cent/kWh
<b>Gesamt Kleinwasserkraft u sonstige Ökostromanlagen</b>	<b>9.784.214 MWh</b>	<b>1.046.545 TEUR</b>	<b>10,70 Cent/kWh</b>



## Installierte Leistung



	Anzahl	Leistung
Kleinwasserkraft	1.904 Stück	374,2 MW
Windkraft	404 Stück	2.344,3 MW
Biomasse fest	141 Stück	302,4 MW
Biogas	288 Stück	85,9 MW
Biomasse flüssig	15 Stück	1,1 MW
Photovoltaik	25.233 Stück	779,2 MW
Deponiegas und Klärgas	39 Stück	14,8 MW
Geothermie	2 Stück	0,9 MW
<b>Total</b>	<b>28.026 Stück</b>	<b>3.902,7 MW</b>



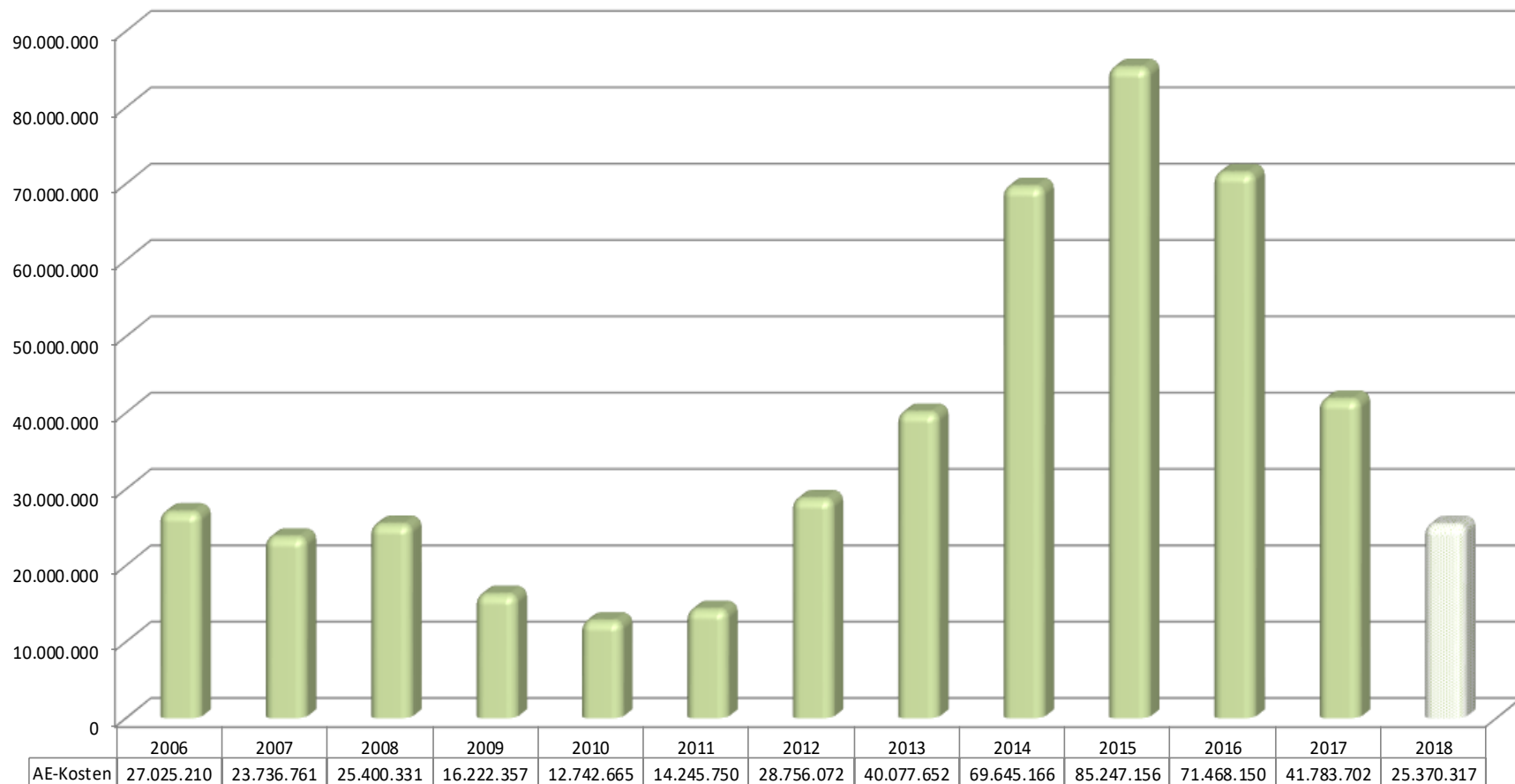


# Entwicklung der Ausgleichs- und Regelenergiekosten



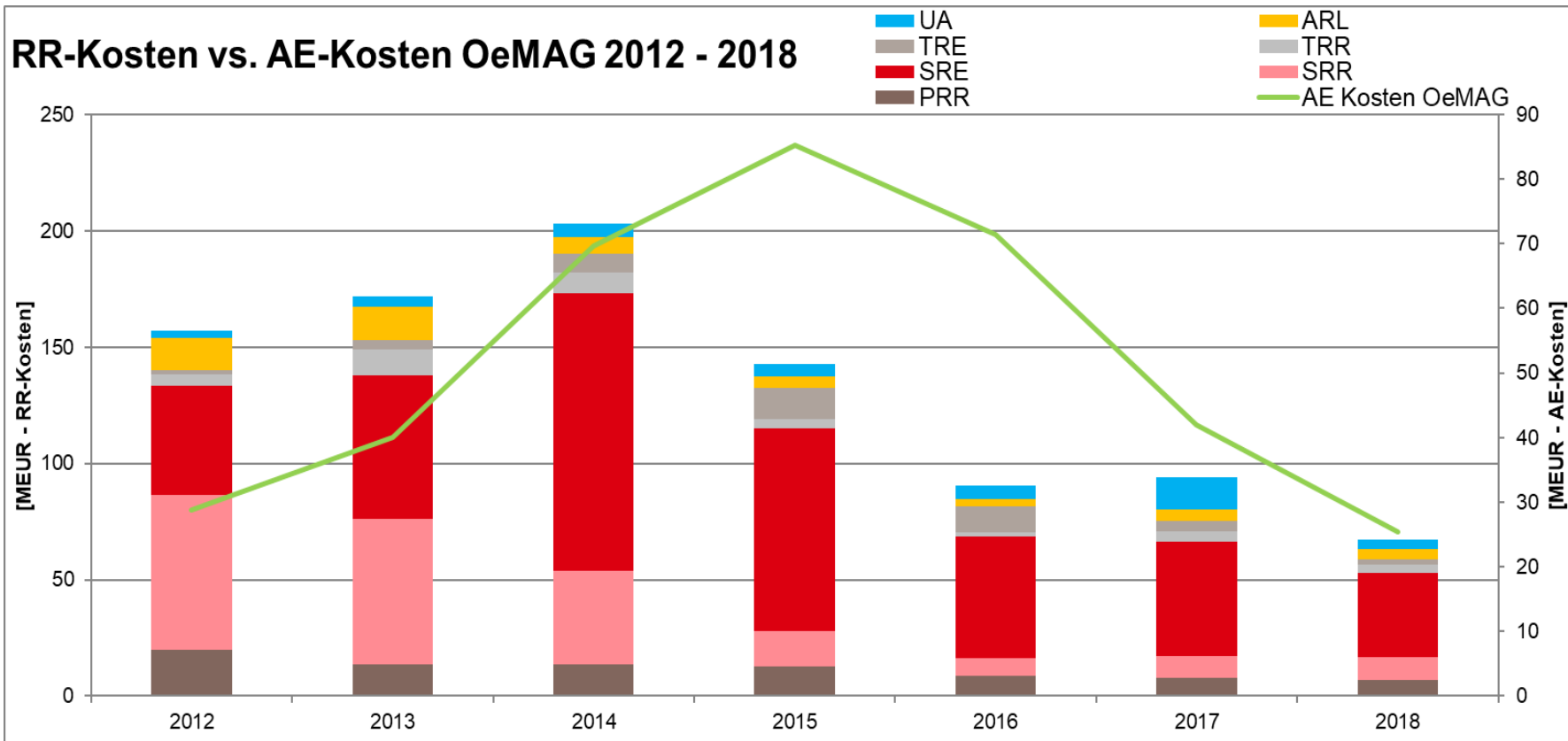
# Entwicklung Ausgleichsenergiekosten

## Ausgleichsenergiekosten/Jahr



Die Kosten konnten gegenüber dem Höchststand um ca. 60 Mio reduziert werden, trotz deutlich gesteigerter Mengen an produziertem Ökostrom aus Windkraftanlagen gegenüber dem Jahr 2015.

- Kontinuierliche Verbesserung der Prognosequalität
- Einbindung von Echtzeit-Messwerten
- Optimierungen bei der Intraday-Vermarktung



PRR.....Primärregelreserve  
SRE.....Sekundärregelenergie  
TRE.....Tertiärregelenergie  
UA..... Ungewollter Austausch

SRR.....Sekundärregelreserve  
TRR.....Tertiärregelreserve  
ARL.....Ausfallsreserveleistung

**Quelle: OeMAG/APG**

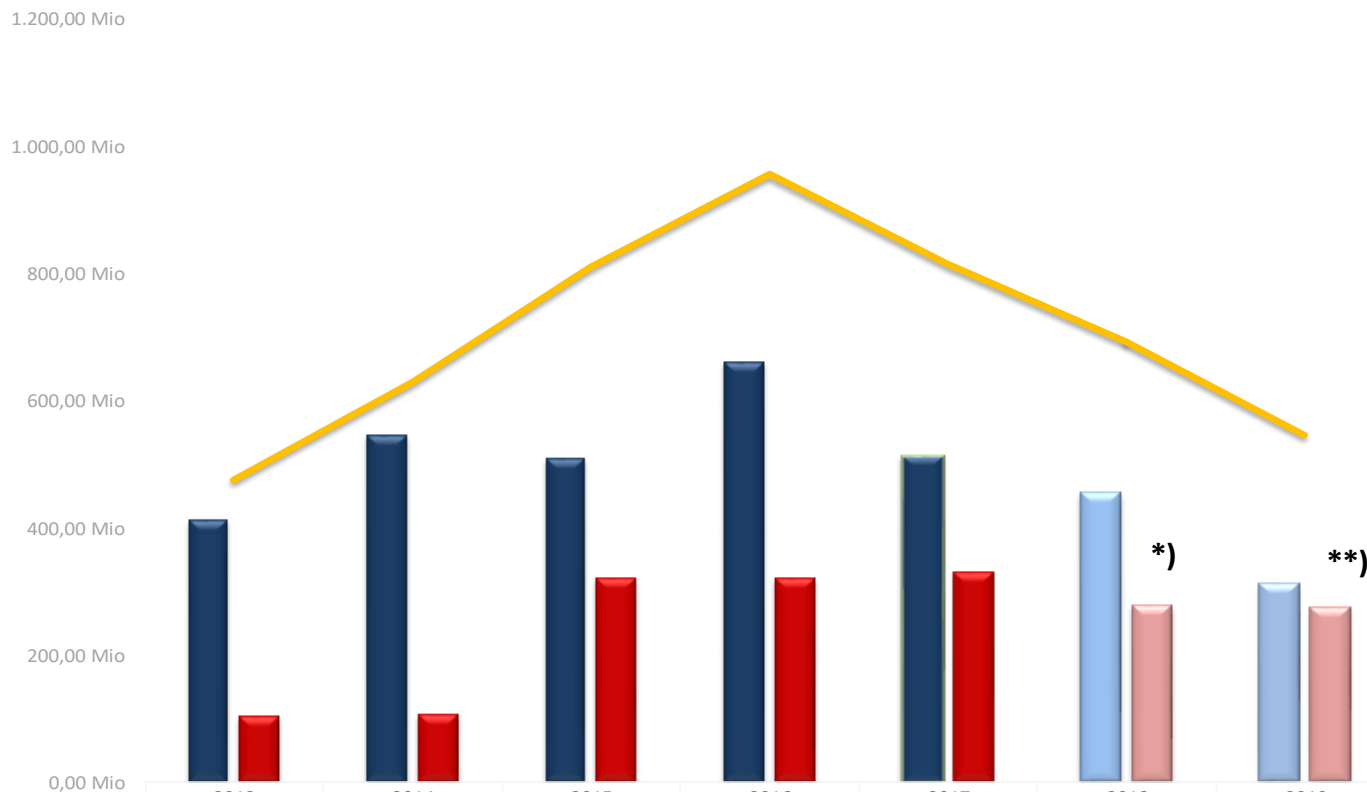


# Gesamtkosten der Einspeisetarifvergütung





## Unterstützungsbedarf aus ÖFB u. ÖSP



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
abgerechnete Ökostromförderbeiträge	413,26 Mio	546,13 Mio	510,48 Mio	661,07 Mio	513,09 Mio	456,50 Mio	311,88 Mio
abgerechnete Ökostrompauschalen	105,78 Mio	108,13 Mio	322,54 Mio	320,62 Mio	331,41 Mio	279,80 Mio	276,50 Mio
Unterstützungsbedarf Einspeisetarifvergütung	476,04 Mio	631,26 Mio	810,02 Mio	958,69 Mio	817,50 Mio	694,30 Mio	546,38 Mio

\*) Planwerte gemäß Gutachter des BMNT für die Ökostromförderbeitragverordnung 2018

\*\*\*) Planwerte gemäß Gutachter des BMNT für die Ökostromförderbeitragverordnung 2019





# Europäische Rechtsgrundlagen



## Unionsrechtliche Grundlagen für das aktuelle Förderregime:

- **RL zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen**  
(RL 2009/28/EG, ABI 2009 L 140/6)
- **Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Umweltschutzbeihilfen**  
(ABI 2008 C 82/1)
- **Verordnung zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt** – Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) 2014-2020  
(ABI 2014 L 187/1)

## Unionsrechtliche Grundlagen für das zukünftige Förderregime:

- **RL zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen**  
(RL 2018/2001/EU, ABI 2018 L 328/82) – Neufassung
  - **Governance- und Marktdesign-Verordnung**
  - **Leitlinien für staatliche Umweltschutz- und Energiebeihilfen 2014-2020**  
(ABI 2014 C 200/1) → Geltungsdauer wurde um 2 Jahre verlängert!
  - **Verordnung zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt** – Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) 2014-2020  
(ABI 2014 L 187/1) → Geltungsdauer wurde um 2 Jahre verlängert!
- Teil des  
Clean Energy  
Package (CEP)



## Auswirkungen für die Erzeugung von **Ökostrom** durch die **Strombinnenmarkt-Verordnung und Richtlinie:**

### **Einspeisevorrang**

- nur noch verpflichtend für kleine erneuerbare Anlagen bis **400 kW** (ab 2026 bis 200 kW) und Demonstrationsanlagen
- Einspeisevorrang bestehender Anlagen bleibt unberührt
- Einspeisevorrang für KWK-Anlagen nur optional

### **„Neue“ Marktrollen**

- **Bürgerenergiegemeinschaften** (Weiterentwicklung der bisherigen „gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen gem. § 16a ElWOG) → betrifft aber nur Stromerzeugung, -speicherung u. -verkauf (ähnlich „Erneuerbare Energie-Gemeinschaften“ aber weiter gefasst)
- **Aggregatoren** → Dienstleister für Bündelung von Erzeugern u. Abnehmern
- **Aktive Kunden** → dürfen Strom erzeugen, speichern u. verkaufen



## Vorgaben der Leitlinien für eine künftige Ausgestaltung:

- ❁ **Marktprämien** statt Einspeisetarife
  - Einspeisetarife nur mehr für Anlagen unter einer bestimmten Größe (kleiner 500 kW bzw. 3 MW bei Windkraftanlagen)
  - Gleitende oder fixe Prämien, optional mit „Cap“ und „Floor“
- ❁ **Selbstvermarktung** für Anlagen ab 500 kW
- ❁ **Ausschreibungen** der Fördervergabe
  - Ausnahme: Anlagen unter 1 MW (z.B. PV, Biogas, Biomasse...)
  - Ausnahme: unter 6 MW/ 6 Einheiten bei Windkraft
- ❁ Es soll keinen Anreiz mehr geben, bei negativen Preisen einzuspeisen
- ❁ Deckelung der Ökostromkosten für energieintensive Unternehmen möglich
- ❁ Grenzüberschreitende Förderung möglich



# Nationales Förderregime



## Ausgewählte Eckpunkte Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG)

Gem. Vortrag an den Ministerrat (BMNT-555.300/0079-VI/3/2018), 05.12.2018 und „mission 2030“

### **Direkt- bzw. Eigenvermarktung von Ökostrom**

- kleine Erzeuger müssen nicht, aber können sich am Markt betätigen
- Abnehmer „of last resort“

### **Erneuerbare Energiegemeinschaften**

- in Weiterentwicklung der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen (§ 16a ElWOG 2010)

### **greening the gas**

- Förderung der Einspeisung von „grünem“ Gas (Biomethan aus biogenen Reststoffen und Wasserstoff)
- Weiterentwicklung der Herkunftsnachweise erforderlich (nicht nur Strom, auch Wärme)

### **Mittelaufbringung**

- weiterhin mit zählpunktbasierendem und verbrauchsabhängigem System (Ökostrompauschale/Ökostromförderbeitrag)





## **Fördersystematik (Grundsätze)**

- Grundsätzliche Instrumente = **Marktprämien und Investitionsförderungen**
- Beim Prämienmodell sollen künftig 20 Jahre Laufzeit zugrunde gelegt werden
- „Wo sinnvoll, kompetitive und nicht kompetitive **Ausschreibungsmodelle**“

## **Photovoltaik**

- 100.000 Dächer-Programm
- Ausweitung der tauglichen Anbringungsflächen (z.B. Deponieflächen)

## **Transformationsmanagement**

- Teilnahme an Ausschreibungen für Anlagen in der Warteliste

## **Grenzüberschreitende Förderungen**

- nur mit direktem Anschluss an das österreichische Netz (Einspeisung in AUT)



## Zukünftige u. aktuelle Herausforderungen für Ökostromerzeugung und Abwicklung:

- ▶ **Folgen der Trennung/Limitierung der Deutsch-Österr. Preiszone**
  - Preise sind deutlich gestiegen
  - Liquidität temporär geringer
  
- ▶ **Marginal Pricing**
  - Gemeinsamer Markt für Regelenergie?
  - Kostenerhöhungen?
  
- ▶ **Neuordnung des Ausgleichenergieregimes (GLEB) – derzeit nur Übergangslösung**
  - Entlastung der g-Komponente durch Reduzierung des SDL
  - „Clearingpreisformel neu“ → Aufhebung der 78/22% Aufteilung gem. ElWOG, Neuverteilung der Kostenkomponenten, neue Preisformel, Entkopplung Erlöse von Kosten
  - Finales Zielmodell offen → Verankerung im nationalen Gesetz erforderlich



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG**

Tel.: +43 (0) 5 78766 – 10

Fax: +43 (0) 5 78766 – 99

[www.oem-ag.at](http://www.oem-ag.at)